



Fotobeitrag von Christian Hardmeier auf den Facebook-Post vom 28. Mai 2019.

Leserbrief von Andreas Wieseler zum Artikel «Gartenbahn aus Legosteinen», LOKI 5|2019

Ein Leitartikel, der mir aus dem Herzen spricht!

Sehr geehrter Herr Roth

Die Konstrukteurin, Erbauerin und Gestalterin der wunderbaren Legogartenbahn ist eine ganz Grosse unter den Modellbahnern! Eine absolut gelungene Transformation von Fahrzeugen der Rhätischen Bahn. Die grosse Sachkenntnis und das konstruktive Verständnis der Umsetzung in ein Modell aus Legosteinen verdienen meinen höchsten Respekt. Chapeau, Frau Furrer!

Hier wird die breite Palette des Hobbys Modelleisenbahn wieder einmal sichtbar. Genau so etwas macht doch die Vielfalt der Umsetzung eines grossen Vorbildes erst deutlich. Es ist doch am Ende die Fantasie des Einzelnen, die die Realität so umwandelt, dass diese auf das existierende Spielzeug übertragen wird. Und so bleibt mir nur als Schlussatz zu diesem wunderbaren Bildbericht: Und ob man das darf!

Im Allgemeinen: Sie gewähren mir jeden Monat den Einblick in die Vielfalt der Modellbahnszene und des grossen Vorbildes – hier bezogen auf Ihr Heimatland. Ihnen gelingt der Spagat zwischen Modellen aus edelsten Metallen und Tinplate-Modellen der ersten Stunde. Sie zeigen uns «normalsterblichen» Modellbahnern auf, dass man nicht zu den ganz Grossen der Modellbahnszene gehören muss, um Freude und Entspannung in seiner ganz persönlichen Umsetzung des Hobbys Modellbahn zu finden! Ich bin ein grosser Fan Ihrer Zeitschrift! Vielen Dank für Ihre Arbeit.

Mit besten Grüßen, Andreas Wieseler

Leserbrief von Daniel Hauenstein zum Editorial in der LOKI 5|2019

Seinen Worten kann ich voll und ganz zustimmen

Liebe LOKI

Auch in der neusten Ausgabe 6|2019 habe ich die Leserseite mit grossem Interesse gelesen. Beim Leserbrief von Herrn Erich Imfeld bin ich hängen geblieben. «Das kanns aber nun echt nicht sein!» ist seine Überschrift. Seinen Worten kann ich voll und ganz zustimmen. Es kann doch nicht sein, dass man sich derart über einen gelungenen Scherz aufregen kann. Bei Herrn Imfeld scheint es sich wohl um einen Neuabonnenten zu handeln, da er sich nicht an die Ausgabe 6|2017 erinnert.

Mir persönlich hat der Kaffeetassenabdruck erneut sehr gut gefallen. Er übermittelt mir, dass Herr Hans Roth ein leidenschaftlicher Kaffeetrinker ist. Genau wie meine Nachbarin. Konnte ich sie doch schon zum zweiten Mal reinlegen, sie hätte mir meine Fachzeitschrift mit ihrer Kaffeetasse bekleckert.

Ich freue mich schon auf die Ausgabe 6|2021 (oder vielleicht ein Jahr später, dass Herr Imfeld nicht schon wieder schreiben muss). Ob ich ein drittes Mal meine Nachbarin reinlegen kann?

Einen grossen Dank ans LOKI-Team für Ihre gelungene Arbeit, die ich monatlich zugestellt bekomme.

Ihr Langzeitabonnent, Daniel Hauenstein

Schreiben Sie uns!

@ zoltan.tamassy@loki.ch / hans.roth@loki.ch

@loki_magazin

@lokimagazin

LOKI Magazin, c/o Hans Roth
Mooshausstrasse 19, 3510 Konolfingen